

■ Werbetag für die Jugendwehren im Stadtgebiet



Bei einer Übung im Rahmen des Jugendfeuerwehrtages wurde die Löschung eines Fahrzeugbrandes simuliert.

Remagen. Ruch. Am Samstag wurde bei allen Feuerwehren im Bereich der Stadt Remagen eine große Werbeaktion durchgeführt, der Jungen und Mädchen dazu bringen sollte, sich mal über die Arbeit der Jugendfeuerwehren zu informieren.

1885 erstmalig auf Föhr gegründet, sind den deutschen Jugendwehren Traditionen und Geschichte wichtig. Sie zählen heute zu den größten Anbietern sinnvoller und zuverlässiger Freizeitbeschäftigungen für junge Menschen. Jugendfeuerwehren werden gebraucht - um Freiwilligkeit innerhalb der Feuerwehren zu sichern, um gesellschaftliches und kulturelles Leben aufrechtzuerhalten und um der Jugend zu zeigen, was Gemeinsinn bedeutet. Jugendfeuerwehren stehen mittendrin. Sie sprechen alle Jugendlichen an - Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten und Bildungsstufen. Über 260.000 Mitglieder, organisiert in fast 18.000 Gruppen, sind ein Beweis für die Attraktivität der Jugendfeuerwehren.

In Remagen beispielsweise, so Jugendfeuerwehrwart Dirk Schorn, sind zur Zeit 19 Jugendfeuerwehrleute zwischen 10 und 16 Jahren aktiv, davon ein Mädchen. Immer wieder verkleinert sich die Zahl der

Jugendwehr-Mitglieder, weil sie in die "große Wehr" übernommen werden. In Remagen ist das noch kein Problem, auch bei den Jugendwehren in Kripp und Rolandswerth nicht. Etwas schlechter bestellt ist es um die Feuerwehren in Oberwinter, Unkelbach und in Oedingen, wo noch dringend Jungen und Mädchen gesucht werden, die Lust haben, bei einer so wichtigen und verantwortungsvollen Gemeinschaftsaufgabe mitzuwirken.

Wie attraktiv die Arbeit in der Jugendwehr ist, zeigten am Samstag einige der Jugendfeuerwehrleute bei einem simulierten Einsatz auf dem Feuerwehrgelände am Römerhof. Ein Fahrzeugbrand musste gelöscht und eine Person gerettet werden.

Aber nicht nur in Remagen, sondern auch bei den anderen Einheiten des Stadtgebietes gab es unter den aufmerksamen Augen von Stadtwehrleiter Michael Zimmermann Vorführungen und Informationen, so dass der Jugendfeuerwehrtag in Remagen wieder ein voller Erfolg wurde.

Nähere Informationen beim Remagener Jugendfeuerwehrwart Dirk Schorn, Mobil: 0171/ 2660136, oder bei dem stellv. Jugendfeuerwehrwart Remagen, Christian Bey.



Menschenrettung: Der Jugendfeuerwehrtag war ein Werbetag für eine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Fotos: Günter Ruch